16.08.2023

Drucksache 169/23

Errichtung des zweijährigen Bildungsganges „Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung,“ gemäß Anlage C 3 der APO-BK am Lippe Berufskolleg in Lünen zum Schuljahr 2024 / 2025

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Schule und Bildung	06.09.2023	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreisausschuss	18.09.2023	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreistag	19.09.2023	Entscheidung	öffentlich

Organisationseinheit	Schulen und Bildung
Berichterstattung	Dezernent Nils-Holger Gutzeit

Budget	40	Schulen und Bildung
Produktgruppe	40.01	Berufskollegs
Produkt	40.01.05	Lippe Berufskolleg Lünen

Haushaltsjahr	2024	Ertrag/Einzahlung [€]
		Aufwand/Auszahlung [€]

Klimarelevante Auswirkungen keine positive negative

Umfang der Auswirkungen Erläuterung siehe Sachbericht

Beschlussvorschlag

Zum Schuljahr 2024 / 2025 wird der zweijährige Bildungsgang „Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung“ gemäß Anlage C 3 der APO-BK am Lippe Berufskolleg des Kreises Unna in Lünen einzügig errichtet.

Der Landrat wird beauftragt, die erforderliche Genehmigung einzuholen.

Sachbericht

Der Kreistag hat in den letzten Jahren häufiger Beschlüsse über die Errichtung neuer Bildungsgänge an den Berufskollegs des Kreises Unna gefasst. Grundlage dieser Entscheidungen ist jeweils die Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und anspruchsvollen Bildungsangebotes der Berufskollegs unter Einbeziehung der Möglichkeiten, die die „Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen der Berufskollegs - APO-BK vom 26.05.1999“ (in der jeweils geltenden Fassung) den Berufskollegs als Rahmen zur Verfügung stellt.

Die Qualitätsverbesserung des schulischen Angebotes an Bildungsgängen ist eine ständige Aufgabe der Berufskollegs. So wird auf Veränderungen des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes und die entsprechenden Schülerzahlen reagiert. Neue Bildungsgänge müssen vor ihrer Aufnahme in das Bildungsangebot der jeweiligen Schule vom Kreistag beschlossen und von der oberen Schulaufsichtsbehörde (Bezirksregierung Arnsberg) genehmigt werden.

Mit der Einrichtung des Bildungsganges „Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung“ wird das Ziel verfolgt, einen Bildungsgang mit stärkeren praxisbezogenen Ausbildungsinhalten anzubieten. Die Schüler*innen erhalten so die Möglichkeit, Ausbildungsberufe näher kennenzulernen und auf Basis ihrer Praxiserfahrungen eine reflektierte Berufswahlentscheidung treffen zu können.

Auf diesem Wege soll ein Angebot geschaffen werden, das die praxisnahe Vermittlung von Ausbildungsinhalten und eine enge Anbindung an mögliche Ausbildungsbetriebe zum Schwerpunkt hat.

Die gemäß § 80 des Schulgesetzes NRW vorgesehene regionale Abstimmung mit den benachbarten Schulträgern ist von dem Fachbereich Schulen und Bildung vorgenommen worden.

Von den umliegenden Schulträgern wurden dabei keine Bedenken gegen die beabsichtigte Errichtung des Bildungsganges „Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung“ am Lippe Berufskolleg in Lünen erhoben.

Von der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund sowie der Agentur für Arbeit Hamm wird die Errichtung des entsprechenden Bildungsganges begrüßt und unterstützt.

Nähere Erläuterungen zum Bildungsgang sind den Anlagen zu dieser Vorlage zu entnehmen.

Anlagen

Antrag des Lippe Berufskollegs Lünen